

Wien, am Samstag, den 27. Oktober 1928 Dritte Ausgabe

.....
Enthüllung des Grabdenkmals für Stadtrat Franz Siegel. Die Aschenurne des am 30. Oktober 1927 verstorbenen Stadtrates Franz Siegel ist im Urnenhain auf dem Ottakringer Friedhof bestattet. Die Gemeinde Wien hat dem Verstorbenen ein Grabdenkmal errichtet, das heute Samstag enthüllt worden ist. An der Feier nahmen ausser der Familie die Abgeordneten Hohenberg, Sever und Volker, die amtsführenden Stadträte Breitner, Kokrda, Linder, Richter, Tandler und Weber, die Präsidenten des Wiener Landtages Dr. Danneberg und Zimmerl, Präsident des Wiener Stadtschulrates Glöckel, für den Klub der christlichsozialen Gemeinderäte Millik und Ullreich, nahezu alle sozialdemokratischen Gemeinderäte und Bezirksvorsteher, viele Bezirksräte und politische Funktionäre des 16. Bezirkes, Magistratsdirektor Dr. Hartl, Stadtbaudirektor Ingenieur Dr. Musil, Branddirektor Ingenieur Wagner, der Vorstand des Verbandes der städtischen Angestellten und viele leitendes Beamte des Stadtbauamtes und Magistrates teil. Die Feier wurde mit Chorvorträgen des Gesangsvereines der Bauarbeiter und der Typographia eingeleitet. Dann sprach in Vertretung des Bürgermeisters amtsführender Stadtrat Richter: Erschüttert stehen wir hier an der Grabstätte eines Mannes, der seine grosse Arbeitskraft voll und ganz durch ein Jahrzehnt seiner Vaterstadt gewidmet hat. Mitten im rastlosen Schaffen hat ihn viel zu früh für uns alle der unerbittliche Tod hinweggerafft. Franz Siegel hat in schwerster Zeit nach dem Kriege, als Elend und Not unsre Stadt heimsuchten, an ihrem Wiederaufbau mit zielsicherer Tatkraft mitgewirkt. Wer ihn an der Arbeit gesehen hat, war voll der Bewunderung für diesen seltenen Menschen und kann ermessen, welch grosser Verlust sein Hinscheiden für die Stadtverwaltung bedeutet. Siegel war ein vorbildlicher Organisator. Mit der Durchführung des grossen kommunalen Wohnbauprogrammes betraut, war die schwierige Aufgabe der Umstellung des Stadtbauamtes ihm überantwortet. Die Lösung dieser Aufgabe war eines seiner grössten Verdienste. Sein Werk wird fortleben in den Wohnpalästen, die seiner Initiative entsprungen, heute breiten Massen unsres Volkes zu wahren Heimstätten geworden sind. In dankbarem Gedenken hat die Stadt Wien, dem schlichten Wesen Siegels entsprechend, diesen einfachen Stein gesetzt. Mögen alle, die an dieser Grabstätte vorübergehen erkennen, welch reiche Begabungen im Volke schlummern. Siegel war der rechte Mann am rechten Platz. Sein Wirken wird für alle Zeiten unvergessen bleiben. Die Stadt Wien dankt ihm für alles, was er zu ihrem Wiederaufbau beigetragen hat, dankt ihm für seine Hingebung und Liebe, die er in reichem Masse immer bei seinem Wirken für seine Vaterstadt bekundete. Dank auch dem akademischen Bildhauer Bauer, der dieses Denkmal geschaffen hat. Wir nehmen Abschied von einem Manne, der unsrer Stadt sein Bestes gegeben hat. Als die Hülle gefallen war, dankte für die sozialdemokratische Bezirksorganisation Ottakring Abgeordneter Sever der Stadt Wien für die Ehrung Franz Siegels, der durch das Vertrauen der grossen Mehrheit der Ottakringer Bevölkerung in den Wiener Gemeinderat entsendet worden war. Siegel war ein Kind des Volkes. Er hat für Wien Grosses geleistet und vor allem der Bezirk, dessen Mandatar Siegel war, wird seiner immer dankend gedenken. Der grosse Arbeiterbezirk wird diese Grabstätte, die einen seiner besten Söhne birgt, stets in Ehren halten. Mit einem Chorvortrag wurde die erhebende Feier geschlossen. Das Grabdenkmal ist aus Untersberger Marmor. Es trägt das Relief Franz Siegels mit zwei Emblemen, die das Bauhandwerk und die Technik darstellen. Die Inschrift lautet:

"Franz Siegel, amtsführender Stadtrat. 1876-1927. Seiner Werke-Wahrzeichen des Neuen Wien" Während der Feier besorgte die Gemeindegewache den Ordnungsdienst.

.....
Schriftsteller Felix Dörmann. Auf Weisung des Bürgermeisters Seitz wird der am Freitag verstorbene Wiener Schriftsteller Felix Dörmann auf dem Zentralfriedhof in einer Grabstätte in bevorzugter Lage bestattet werden.
